



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2020
Freitag, den 30. Oktober 2020
Nummer 22

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Fichten fallen für einen neuen öffentlichen Spielplatz



Auf der Brachfläche neben der Gemeindeverwaltung Rathmannsdorf, Hohnsteiner Straße, ist der Bau eines öffentlichen Spielplatzes mit Parkanlage und eines öffentlichen Parkplatzes für 2021 geplant.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen dieses Vorhaben und haben dazu am Samstag, dem 17.10.2020, die Fichten, die für dieses Vorhaben weichen müssen, gefällt.

Im Laufe des Mittags überzeugte sich Bürgermeister Uwe Thiele vom Arbeitsfortschritt und bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für das Engagement.

Anzeige(n).....



Öffnungszeiten

Wir fordern unsere Kunden auf, im Rathaus Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Termine nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 170236 oder
E-Mail: infohappe@gmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Linden-
allee 5
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Die Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

ist bis auf Weiteres nur telefonisch unter
03501 552-126 erreichbar.

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
Montag bis 09:00 – 14:00 Uhr
Freitag
Tel.: 035022 900-30 oder
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
Montag bis 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag
Samstag, 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, Feiertag
Tel.: 035022 900-50
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

RVSÖE – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau
Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- 09:00 – 12:30 Uhr &
und Feiertag: 13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 03501 7111-930
E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
Montag und 09:00 – 12:00 Uhr und
Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten

Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau
Dienstag bis 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag
Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
November bis April
Dienstag bis 14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag

Evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1
Montag 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 035022 42396
E-Mail:
info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

NationalparkZentrum

täglich (außer montags)
09:00 – 17:00 Uhr
Tel. 035022 50-240
E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

Diakonie Pirna – Mobile Soziale Bera- tung

Markt Bad Schandau
nächste Termine:
12.11., 19.11., 26.11., 03.12., 10.12.
17.12.
Ansprechpartnerin Frau Pischtschan,
Handy: 0163 3938320

Toskana Therme Bad Schandau

Sonntag bis
einschließlich
Donnerstag: 10:00 – 22:00 Uhr
Freitag und
Samstag: 10:00 – 23:00 Uhr
jeden ersten
Samstag im Monat 20:00 – 23:45 Uhr
(Liquid Sound Club mit Life-DJ)

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau
Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099
info@zvww.de, www.zvww.de
Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie
bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 12
Sonstige Informationen	Seite 2	Abwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Bad Schandau	Seite 13
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Trinkwasserzweckverband Taubenbach	Seite 13
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 11	Lokales	Seite 15
		Kirchliche Nachrichten	Seite 16



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine: Montag, 09.11.2020, 23.11.2020

09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Mitzubringende Unterlagen: (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsur-

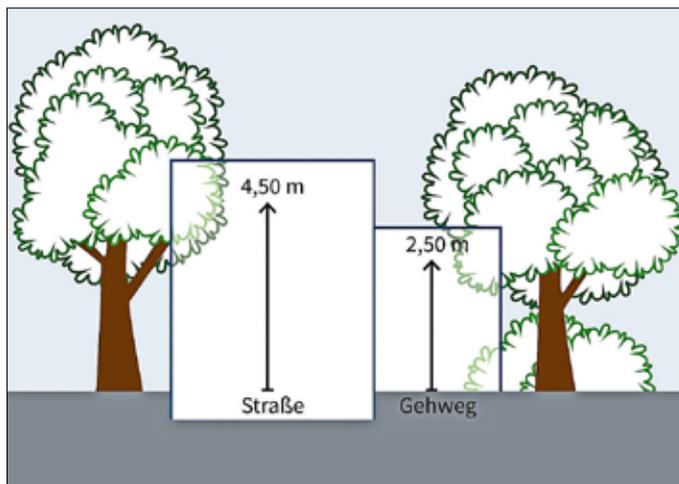
kunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung dafür unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu.

Aufruf zum Rückschnitt Pflanzen, Bäume und Sträucher

Insbesondere zur Frühlings- und Sommerzeit grünt und blüht es in der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Bad Schandau mit Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna. Die oftmals als Schutz vor neugierigen Blicken an Grundstücksgrenzen stehenden Hecken wachsen nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite.

Oftmals befinden sich die Hecken sowie auch Bäume, Sträucher und sonstige Pflanzen am Rande öffentlicher Wege oder Straßen und können zu einer Gefahr für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden. Besonders für Radfahrer und Fußgänger kann es zum Hindernis werden, wenn mal wieder eine Hecke weit in den Rad- und/oder Fußweg hineingewachsen ist und man nicht mehr aneinander vorbeikommt.

Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung die Grundstückseigentümer, Pflanzen, Bäume und Sträucher, die über die Grundstücksgrenze in den öffentlichen Bereich wachsen, regelmäßig zurückzuschneiden.





Erste DHL-Packstationen in Bad Schandau



Die Deutsche Post DHL baut ihren Service für den Paketversand und -empfang in Bad Schandau aus. Neben der Deutsche Post DHL Partnerfiliale am Basteiplatz 5 können Kunden ab sofort rund um die Uhr an zwei neuen Packstationen ihre Päckchen und Pakete kontaktfrei verschicken und empfangen: In der Basteistr. 35 sowie in der Dresdner Str. 15 (Lidl Markt) wurden gleich zwei DHL Packstationen in Betrieb genommen. Das sind die ersten Automaten im sächsischen Kurort an der Elbe.

Gerade für Berufstätige ist der Paketautomat eine bequeme Alternative zur Haustürzustellung. Außerdem verschicken immer häufiger Kunden hierüber kontaktfrei ihre Retourenpakete und vorfrankierten Sendungen. Die DHL Packstationen sind leicht zu

bedienen und rund um die Uhr verfügbar. Sie befinden sich an zentralen Orten des täglichen Lebens, sodass Kunden den Paketempfang und -versand bequem z. B. mit dem Weg zur Arbeit, dem Lebensmitteleinkauf oder der Fahrt zur Tankstelle verbinden können.

Eine Anmeldung für diesen kostenlosen Service ist unter www.dhl.de/packstation möglich. Für den Sendungsempfang an der Packstation benötigen Neukunden die DHL Paket App, die alle Services rund um das DHL Paket bequem bündelt. Für das Verschicken von Päckchen und Paketen an der Packstation ist keine vorherige Registrierung erforderlich. Weitere Informationen bietet die Webseite www.dhl.de/packstation.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 10.11.2020, von 16:30 – 18:00 Uhr

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Donnerstag, den 26.11.2020, von 15:00 - 16:30 Uhr

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde an. Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Montag, den 30.11.2020, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Dienstag, den 24.11.2020, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 19.11.2020, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 11.11.2020, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 19.11.2020, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 01.12.2020, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 26.11.2020, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.11.2020, 18:00 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.11.2020, 16:00 Uhr

Eine Sondersitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 11.11.2020, 18:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 25.11.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, den 03.11.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, den 02.11.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 21.10.2020

Beschluss-Nr.: 20201021.105

Verwendung der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes im Jahr 2020

Der Stadtrat beschließt die Verwendung der pauschalen Zuweisung des Freistaates Sachsen für das Jahr 2020 wie folgt:

- 30.000 € - Einsatz für Aufwendungen im Brandschutz (Beschaffung Dienst- und Schutzkleidung)
- 40.000 € - Einsatz für Aufwendungen der Kinderbetreuung (bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen)

Beschluss-Nr.: 20201021.106

Beschluss – Annahme einer Spende

Der Stadtrat beschließt die Annahme

- einer Spende in Höhe von 2,17 € von Kerstin und Michael Denke für den Bau eines Parkplatzes

Beschluss-Nr.: 20201021.107

Beschluss – Beschaffung Feuerwehrlhelme

Der Stadtrat beschließt, bei der Firma Colman GmbH Heidersdorf als günstigsten Anbieter, 105 Feuerwehrlhelme für die Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Schandau zu einem Gesamtpreis von 25.996,18 € brutto zu beschaffen.

Die dafür notwendigen Finanzmittel stehen im Haushalt 2020 zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: 20201021.108

Beschluss – Teilumbenennung einer Straße

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt, den Bereich der Flurstücke 394/1; 394/2; 395/1; 395/2; 398; 408/1 und 408/2 dem Straßennamen „Rietzschgrund“ zuzuordnen.

Beschluss-Nr.: 20201021.109

Beschluss – Vergabe Bauleistungen – Sanierung Rosengasse 1/3, 3. BA Neubau Balkonanlagen und Parkflächen

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Herstellung der Balkonanlagen sowie der Parkflächen im Zuge der Sanierung der Rosengasse 1/3 an die Fa. LLB GmbH, Lockwitzgrund 29b, 01257 Dresden zum Angebotspreis in Höhe von 120.761,99 € btt.

Die Angebote wurden vom beauftragten Planungsbüro geprüft und bewertet, die Vergabe empfohlen.

Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Haushaltsmitteln.

Bad Schandau, den 21.10.2020

Thomas Kunack
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 13. November 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 3. November 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 6. November 2020, 9.00 Uhr



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 16.09.2020

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2 – Informationsbericht des Bürgermeisters

Die Stadt Bad Schandau erhielt von der Landesdirektion Sachsen den Zuwendungsbescheid im Rahmen des Vollzuges der RL Gewässer/Hochwasserschutz 2018 für die Herstellung von Schutzmaßnahmen am Herbstgraben. Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich geschätzt auf insgesamt 397.645,64 € bei einer Fördersumme in Höhe von 298.234,23 € (75 %). Die Ausschreibung der Maßnahme soll im Oktober erfolgen, geplanter Baubeginn ist November/Dezember, bei bauoffenem Wetter.

TOP 3 – Protokollkontrolle

Herr Dr. Böhm und Frau Bergmann erklären sich bereit, dass Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 15.07.2020

Zum Kurzprotokoll vom 15.07.2020 gibt es keine Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Abarbeitungsprotokoll

Der Bürgermeister bittet Frau Wötzel um Informationen zum Stand – Sitzecke für Jugendliche – Frau Wötzel informiert, dass gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung beabsichtigt ist, in dem Bereich hinter den Glascontainern Elbstraße die bereits vorhandene Sitzecke insofern zu begrünen, dass es für die Jugendlichen ein Rückzugsort werden kann.

Frau Eggert bittet eine Lösung für den intensiven Bewuchs im Krippenbach zu finden. Das Springkraut wuchert überdimensional, und bei den letzten Unwetterereignissen konnte festgestellt werden, dass diese Verkräutung von der Wasserwelle abgetragen und als Schwemmgut den Krippenbach entlang gespült worden ist. Frau Prokoph erklärt in diesem Zusammenhang, dass das Wasser- und Schifffahrtsamt in der nächsten Zeit den Mündungsbereich des Krippenbaches wieder komplett beräumen wird, so dass die Anlandungen dort wieder entfernt werden.

Herr Kopprasch erklärt, dass die Probleme, die Frau Eggert für den Krippenbach beschrieben hat, auch für die Kirnitzsch zutreffen. Auch da gibt es Handlungsbedarf und die LTV tut nur sehr wenig, um die Verkräutung zu beseitigen.

Herr Niestroj fragt an, ob es neue Erkenntnisse zu dem Weg im Polentztal gibt. Dies wird verneint. Außerdem fragt er an, wann der Forst seine Maßnahmen in der Stadtratssitzung vorstellt. Frau Wötzel informiert, dass es dazu noch keinen Termin gibt.

Herr Niestroj bittet um eine Aussage, ob das LRA zwischenzeitlich eine schriftliche Zusicherung dafür gegeben hat, dass nach Beendigung der Maßnahmen an der Felsenbühne die Rathener Str. grundhaft ausgebaut wird. Der Bürgermeister informiert, dass es mündliche Zusicherungen gibt, schriftlich liegt diese aber noch nicht vor.

Herr S. Friebe fragt an, ob in den künftigen Haushaltsplänen finanzielle Mittel für baupflegerische Maßnahmen zur Vorsorge von Baumstürzen vorgesehen sind. Frau Wötzel erklärt, dass in den jeweiligen Haushalten regelmäßig nicht unerhebliche Sum-



men für Verkehrssicherungsmaßnahmen eingeplant sind. In diesem Jahr ist die Summe bereits ausgeschöpft, da der starke Borkenkäferbefall erhebliche Aufwendungen in der Verkehrsicherungspflicht von uns fordert. Inwiefern die eingeplanten Summen tatsächlich ausreichen um vorsorglich tätig zu werden oder ob diese von akuten Maßnahmen in Anspruch genommen werden, ist nicht absehbar.

Zur Thematik – Baumersatzpflanzung an der Elbe - bittet Herr S. Friebel um Korrektur der Aussage im Abarbeitungsprotokoll. Er hat zu keiner Zeit eine Fällung der Bäume gefordert, er bittet lediglich darum, dass das LASuV, was seiner Meinung nach für die Pflege der Bäume zuständig ist, diese auch übernimmt und die Bäume mit einem Pflegeschnitt versieht.

Lt. Aussage von Herrn S. Friebel soll im Gestattungsvertrag für die Ersatzbepflanzung auf dem privaten Grundstück eine Regelung enthalten sein, die erklärt, dass für die Baumpflege das LASuV zuständig ist. Dies könnte auch die Auffassung der Stadt unterstützen, dass die Zuständigkeit nicht bei der Stadt Bad Schandau liegt.

Herr Wendrich bittet um eine Aussage, warum die Ausweisung des Parkverbotes auf der Dorfstraße von der zuständigen Verkehrsbehörde abgelehnt wurde. Dies wird noch einmal recherchiert. Er bittet zu prüfen, ob noch ein neuer Anlauf zur Beantragung eines Parkverbotes genommen werden kann, da der Zustand extrem kritisch ist.

Herr Dr. Böhm erklärt, dass auch im Bereich des unteren Ostrauer Berges Fahrzeuge so ungünstig parken, dass eine Fahrbahnbreite von 3 m nicht mehr gegeben ist. Auch hier soll die Verwaltung prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten. Frau Scheffler kritisiert, dass sie nicht zur Versammlung der Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Waltersdorf eingeladen wurde. Der Bürgermeister informiert, dass auch die Stadt Bad Schandau keine Einladung erhalten hat, insofern konnte diese auch nicht weitergereicht werden.

Herr Tappert bittet dringend, dass die Stadt bzw. das Landratsamt noch einmal Druck auf den Eigentümer des Grundstücks Am Plan 21b in Porschdorf ausübt, da sich das Problem der herabhängenden Dachrinne weiter verschärft und die Situation immer gefährlicher wird.

TOP 4 – Beschluss – Annahme von Spenden

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 9 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5 – Beschluss – Verwendung Mittel Digitalisierung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Wötzel. Frau Wötzel erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Bezüglich der Einführung des elektronischen Ratsinformationssystems verständigen sich die Stadträte darauf, dass im Laufe des Einführungsprozesses über die technische Ausstattung und Nutzung des Systems durch die Stadträte diskutiert und entschieden wird. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6 – Beschluss – Vergabe Bedarfs- und Risikoanalyse Brandschutzbedarfsplanung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Wötzel. Frau Wötzel erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Dr. Böhm bittet, die beauftragte Firma darauf zu lenken, dass sie ein besonderes Augenmerk darauflegen muss, dass der NP an unsere Feuerwehren besondere Ansprüche stellt.

Herr Bredner fragt an, ob im Rahmen dieser Förderung auch die Zisternen mit betrachtet werden. Dies wird verneint. Für die

Zisternen wurden andere Förderungen angemeldet. Herr Sepp Friebel regt an bzw. äußert den Wunsch der Postelwitzer Bürger, dass im Ortsteil wieder eine Sirene installiert wird.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7 – Beschluss – Vergabe Bauleistungen Gehwegsanierung B 172 bei LIDL

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er ergänzt, dass der Gehweg wie schon im Bereich der Brücke dahingehend saniert wird, dass der Beton abgefräst und mit Bitumen aufgefüllt wird. Der Zeitraum der Maßnahme ist so angekündigt, dass nach Ende der Ampelphase an der Brücke mit dem Bau begonnen wird. Angestrebt ist nach den Herbstferien. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8 – Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert,

- dass sich zahlreiche Gewerbetreibende positiv und dankend zu der Entscheidung des Stadtrates, die Tourismusabgabe in diesem Jahr zur Hälfte zu erlassen, geäußert haben.
- dass gegenwärtig die Feuerwehrgebührensatzung überarbeitet wird, so dass diese im neuen Jahr zum Einsatz kommen kann und damit einige Problempunkte behoben sein müssten.
- dass im Rahmen der Haushaltplanung des Freistaates Sachsen der Bereich Tourismus dafür kämpft, dass Orte, die Zertifizierungen unterliegen, wie Kurorte, Heilbäder und Erholungsorte, künftig finanzielle Unterstützung durch den Freistaat erhalten.
- über Erkenntnisse aus der Veranstaltung des Tourismusbarometers der Sparkasse. Dabei zeigt sich, dass die Sächsische Schweiz trotz Corona eine sehr gute Auslastung in dieser Saison erfährt. In anderen Gebieten sieht dies deutlich anders aus.
- dass die Sächsische Dampfschiffahrt neue Eigentümer hat und dass Veränderungen in der Unternehmensstruktur vorgenommen wurden. Auf Anfrage, ob es durch die neue Struktur zu Einschränkungen in der Region der Sächsischen Schweiz kommt, wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, die Linien in der Sächsischen Schweiz erst einmal zu erhalten.
- über aktuelle Verkehrssituationen und Sperrungen in den nächsten Wochen und Monaten. Diese werden auch noch im Amtsblatt bekanntgeben. Insbesondere in den Herbstferien kommt es zu Vollsperrungen auf beiden Elbseiten. Zum einen aufgrund der Fahrbahnerneuerung in Krippen S 169 und zum anderen aufgrund von Bahnbrückenbaumaßnahmen auf der S 163 in Rathmannsdorf. Die Kreisstraße „Sense“ wird ab 17.10.2020 geöffnet. Während der Vollsperrung in Rathmannsdorf wird es eine Anliegerumleitung über den Weinberg in Porschdorf geben, so dass Ortskundige nicht die komplette ausgeschilderte Umleitungsstrecke fahren müssen.

Herr Dr. Böhm informiert, dass er sich die Hochwasserrisikokarten der Kirnitzsch angesehen und intensiv damit auseinandergesetzt hat. Das intern diskutierte Thema – Anstauen der Kirnitzsch zum Hochwasserschutz – ist aus seiner Sicht nicht vernünftig und realistisch umsetzbar.

TOP 9 – Bürgeranfragen

Herr Bredner informiert, dass der mittlerweile in Ostrau entstandene illegale Campingplatz zu unzumutbaren Zuständen für



die umliegenden Anwohner führt. Es gibt keine geregelte Müllentsorgung, keine Sanitäranlagen, keinerlei Entsorgungsmöglichkeit für Chemietoiletten. Für diese Zwecke werden Grundstücke im Umland missbraucht. Hier muss in jedem Falle Abhilfe geschaffen werden.

Außerdem kritisiert er, dass ein Teilstück des Treppengeländers am Aufstieg von der Poststraße in Richtung Kiefricht in einem unzumutbaren Zustand ist und eine Gefahr darstellt.

Weiter weist er darauf hin, dass an vielen Orten unserer Stadt Verstöße gegen die Werbesatzung sichtbar sind und mehrere Beschilderungen, wie z. B. die Werbung am Stadtcafé für Ferienwohnungen in Rathmannsdorf, illegal aufgestellt sind.

Herr S. Friebel bittet, beim LRA dafür zu werben, in Postelwitz im Bereich der Steinbrüche noch einen Blitzler aufzustellen. Außerdem ist es unbedingt notwendig, im Tretbecken in Postelwitz eine Fugensanierung vorzunehmen. Aus seiner Sicht wäre es geschickter, in das Tretbecken ein Edelstahlbecken einzuziehen. Die Kosten dafür würden sich nach seinen Informationen auf ca. 1 T€ belaufen. Bezüglich des „Vaterhauses“ informiert er, dass ihm bekannt ist, dass Vertreter des LRA vor Ort waren. Das Ergebnis der Vorortbegehung ist ihm nicht bekannt.

Die Stadt Bad Schandau soll das WSA auffordern, die Mauerkronen entlang der Elbe freizuschneiden. Diese sind von Bad Schandau bis Schmilka unzureichend gepflegt.

Außerdem erfolgt die Anfrage, ob und wenn ja mit welchem Ergebnis die Untersuchungen zum Bauhof abgeschlossen sind. Herr Kunack führt an, dass die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Stadt hat von selbigem Unternehmen gefordert, parallel vorgenommene Untersuchungen in der BSKT in die Betrachtung des Bauhofes einbezogen werden sollen. Hierbei soll insbesondere betrachtet werden, ob die Schnittstellen bzw. Aufgabenaufteilungen sinnvoll und effizient sind.

Für Herr S. Friebel wäre es wünschenswert, wenn der Stadtteil Postelwitz einen konkreten Ansprechpartner für Bauhofangelegenheiten hätte.

Bezüglich der Verkehrssituation hält Herr S. Friebel die zu erwartenden Einschränkungen im Zuge der Baumaßnahmen in den nächsten Monaten für unerträglich. Auch ohne Baumaßnahmen ist die Verkehrsbelastung derzeit schon extrem hoch. Mit den geplanten Baumaßnahmen wird es in den nächsten Monaten noch viel schlimmer. Er bittet den Bürgermeister darüber im Amtsblatt zu informieren und den Bürgern Hintergrundwissen zu vermitteln. Vielleicht kann somit der Frust der Bürger etwas abgebaut werden

Herr Kretzschmar fragt an, wann das Wartehaus in Waltersdorf aufgestellt wird. Herr Kunack informiert, dass dies Anfang Oktober erfolgt, vorher sind noch vorbereitende Arbeiten erforderlich. Frau Scheffler bittet, dass man über diesen Fakt im Amtsblatt informiert.

Ein Bürger informiert, dass Radfahrer auf der Krippener Elbseite, welche die Elbbrücke gequert haben und in Richtung Pirna – Dresden unterwegs sind, immer wieder in die Irre geleitet werden, weil sie instinktiv der Elbe folgend in der Brückenschleife abbiegen und sich dann im Bahngelände verirren. Es sollte unbedingt an dieser Stelle ein entsprechender Radwegweiser aufgestellt werden.

Der Bürgermeister informiert, dass er dieses Thema schon mit dem LASuV besprochen und die Bereitschaft erklärt hat, dass der Bauhof die Aufstellung des Schildes übernimmt. Derzeit gibt es aber seitens der Straßenbaubehörde keine Reaktion.

Ein Bürger kritisiert die Markierung im Bereich des Elbkais. Diese ist in einem schlechten Zustand.

Herr Tappert fragt an, ob beabsichtigt ist, den Bauhof künftig mit noch mehr Mitarbeitern aufzustocken. Aus seiner Sicht wäre

es notwendig und sinnvoll, dass mindestens 1 – 2 Mitarbeiter pro Stadtteil im Bauhof beschäftigt sind. Damit könnte eine optimale Arbeit gewährleistet werden, zumal sich die Bauhoftätigkeit über große Strecken und auch Wanderwege erstreckt.

Außerdem wird über Beobachtungen berichtet, dass die Straßenränder auf dem Weg nach Ostrau zugeparkt sind, aber die gebührenpflichtigen Parkplätze noch über freie Kapazitäten verfügen. Man sollte prüfen, ob weitere Parkplatzschilder mit Hinweis auf die Entfernung zu den Parkplätzen aufgestellt werden können. Der Bürgermeister informiert, dass ein dynamisches Verkehrsleitsystem in der Zukunft uns die Chance geben soll, den Suchverkehr zu minimieren und besser darauf hinzuweisen, wo noch Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Herr Dr. Böhm spricht noch mal an, dass es sinnvoll wäre, im Bereich der Bäckerei Schurz über weitere Fußwegabsenkungen nachzudenken, da die jetzt vorhandene durch die Außenbestuhlung der Bäckerei verstellt ist.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

A. Wötzel
Protokollantin

Information zur Nutzung Turnhalle Prossen

Die Stadtverwaltung informiert, dass die Turnhalle in Prossen voraussichtlich vom 04.01.2021 bis 05.03.2021 für eine Nutzung nicht zur Verfügung steht.

Es ist geplant, in dieser Zeit die elektrotechnischen Anlagen (u. a. Hallenbeleuchtung) zu erneuern.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Kirschleite im Stadtteil Postelwitz hat neues Geländer bekommen



hier das Geländer vor Baubeginn

das neue Geländer an der Kirschleite

Im Stadtteil Postelwitz am Ausgang „Kirschleite“ war das Geländer in einen katastrophalen Zustand.

Schwieriges Gelände und alte Sandsteinmauern erschwerten die Suche der Stadtverwaltung nach einer Lösung für einen Neubau. Die Mitarbeiter des Bauhofes in Zusammenarbeit mit der Fa. Gunther Kaulfuß Bad Schandau entschieden sich für eine Kombination aus Eichenholzsäulen und verzinkten Rohren als Hand- und Knielauf für das Geländer, welches als Absturzsicherung dient.

Ab Mitte Oktober ist nun wieder eine sichere Begehbarkeit des Weges vorhanden.



Freie Wohnungen im kommunalen Bestand

Ringweg 40 c in Porschdorf

Lage: 1. OG links, 2-Raum-Wohnung, ca. 60 m²

Vermietung ab sofort

Erstbezug nach Sanierung Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung mit Balkon im 1. Obergeschoss

Wohnfläche: ca. 101,80 m²

2-Raum-Wohnung mit Balkon im 2. Obergeschoss

Wohnfläche: ca. 71,50 m²

2-Raum-Wohnung im 2. Obergeschoss

Wohnfläche: ca. 62,20 m²

2-Raum-Wohnung mit Balkon im 2. Obergeschoss

Wohnfläche: ca. 49,90 m²

Vermietung ab: 01.02.2021

Erstbezug nach Sanierung Rosengasse 3

3-Raum-Wohnung mit Balkon im 2. Obergeschoss

Wohnfläche: ca. 57,60 m²

Vermietung ab: 01.02.2021

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage

www.wg-pirna.de.

freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

EG, ca. 60 m²

EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126



Vereine und Verbände



Seniorentreff November 2020

Tätigsein – Geselligkeit – Fürsorge

Dienstag, 3.

„Berggeister“

8:20 Uhr

Bus bis Rathmannsdorf-Lachsbach - Polenztal-Waltersdorfer Mühle- hinauf nach Waltersdorf in die „Imbißstube“

Dienstag, 17.

„Berggeister“ ab Elbkai mit PKW nach Hohnstein- Max-Jakob-Str. bis Brand und zurück über Malerweg, vorbei an der Gautschgrotte (mittelschwer)

Mittwoch, 4. u. 18.

Spielenachmittag in Kopprasch`s Bierstüb`l 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 12. u. 26.

Kegeln auf der Bahn in Bad Schandau

14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, 10. u. 24.

Tanzen im Haus des Gastes

16:00 Uhr

Dienstag, 10. November

Kartenausgabe und Verkauf für Weihnachten von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei A. Winkler, Elbstr. 2.

Viel Freude wünscht

die Volkssolidarität

Herbstzeit ist Erntezeit

Neues aus der Kita „Fuchs und Elster“ Krippen



„Apfel, Birne, Pflaume hängen hoch am Baume.“ Doch nicht für uns Kinder der Kita „Fuchs und Elster.“ Tag für Tag ernten wir reichlich, was uns die Natur in dieser dankbaren Jahreszeit beschert.

Zu unserem großen Glück zierte ein wunderprächtiger Apfelbaum unseren Garten, der uns dieses Jahr besonders verwöhnt.

Der Verwendung dieser goldenen Früchte sind keine Grenzen gesetzt.



Ob Apfel pur, Apfelgelee oder als Kompott – es schmeckt einfach lecker und ist vor allem wirklich gesund. Die Herbstfrüchte begleiten uns über den ganzen Oktober in vielfältigster Weise. Kreativ gestaltete Apfelbäume aus Holz schmücken unsere Räume, ein Apfelreim gibt es täglich zum Morgenkreis und am Nachmittag lassen wir uns das leckere Kompott schmecken. Und dass uns der Apfelbaum auch nächstes Jahr wieder reichlich beschenkt, erhält er eine neue Frisur und die Zweige werden kräftig gestutzt. Beim diesjährigen Herbstputz wird allerdings nur im Garten gewerkelt, da dieses Jahr alles ein bisschen anders ist. Wir danken den Muttis und Vatis für ihre Unterstützung, denn nur im gemeinsamen Zusammenspiel können wir die Kita so führen, wie sie ist und was sie für uns ist: Ein Wohlfühlort für alle Beteiligten!

Das Team der Kita „Fuchs und Elster“ Krippen SUKI e. V.



Einladung zur Weihnachtsfeier 2020



Wir laden alle Bad Schandauer zu unserer

Seniorenweihnachtsfeier

in den „Ballsaal Parkhotel“ sehr herzlich ein.

Aufgrund der Coronakrise dürfen sich nur 50 Personen treffen. Daher bieten wir in diesem Jahr zwei Veranstaltungen an:

**Mittwoch, den 02. Dezember, 14.00 Uhr und
Donnerstag, den 03. Dezember, 14.00 Uhr.**

Für Mitglieder unserer Ortsgruppe ist die Veranstaltung kostenfrei, für Nichtmitglieder erheben wir einen Betrag von 5 €.

Anmeldung mit Kartenvorverkauf erfolgt am Dienstag, den 10. November 2020 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr bei Frau A. Winkler, Elbstraße 2.

Neben Kaffeetrinken und Stollenessen gönnen wir uns ein Gläschen Wein bei angenehmer Unterhaltung. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Bad Schandau



Seniorenweihnachtsfeier



Am 03. Dezember 2020
Zeit? 14:00 – ca. 17:00 Uhr
Wo? im Vereinsheim Krippen

Auch in diesem Jahr, wo alles ganz anders ist, wollen wir wieder eine Weihnachtsfeier im Vereinsheim durchführen.

Wir hoffen, dass uns diese Pandemie nicht doch noch einen Strich durch die Rechnung macht und wir einen gemütlichen, weihnachtlichen Nachmittag erleben können. Wie sich dieser Tag gestalten wird, lassen wir einfach auf uns zu kommen.

Corona bedingt ist eine [Anmeldung dringend erforderlich](#)

Bitte geben Sie uns Ihre Teilnahme mündlich oder telefonisch bis zum 20. November bekannt.

Sie können uns auch einen Zettel in den Briefkasten werfen, mit Namen und Telefonnummer – das ist ganz wichtig, falls wir Änderungen bekannt geben müssen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit.



Silvia Happe
Tel. 035028-170236

Ute Müller
035028-80460

Renate Böhm
035028-80713

Liebe Karnevalsfreunde aus Bad Schandau und Umgebung,

in uns allen beginnt so langsam wieder das Faschingsfieber zu brennen. Voller Freude haben wir euch erst kürzlich die Faschingstermine für die 66. Saison bekannt gegeben. Nun müssen auch wir euch mit traurigen Faschingsherzen mitteilen, dass wir den Auftakt am 14.11.2020 in die neue Saison nicht gemeinsam mit euch feiern können.



Ob und wie wir die Prunksitzungen und den großen Faschingsumzug im Januar/Februar 2021 mit euch zusammen gestalten, werden wir euch zu einem späteren Zeitpunkt noch mitteilen! Wenn schon nicht gemeinsam, hoffen wir, dass ihr trotzdem fröhlich und gesund in die 5. Jahreszeit startet!

Dalle Malle Ha Ha
Euer Karnevalsclub Bad Schandau



Leider bleiben unsere Schiffsmodelle im Hafen!

Aufgrund der durch den Freistaat Sachsen erlassenen Verordnungen und Regeln, die im Zusammenhang mit Covid-19 stehen, müssen wir unsere 119. Schifferfastnacht in Prossen absagen. Wir sehen uns als Verein Außerstande diese Verordnungen umzusetzen und deren Einhaltung zu garantieren. Am 09.10.2020 gab es deshalb eine außerordentliche Mitgliederversammlung, in der dieser vom Vorstand des Vereines getroffene Beschluss, den Mitgliedern offiziell bekannt gegeben wurde. Das bedeutet, es wird keinerlei Vorträge, Versammlungen, Feierlichkeiten, Bälle und Programme und vor allem den Festumzug zur Schifferfastnacht im Januar 2021 geben.

Die Jahreshauptversammlung, die das höchste Organ des Vereins darstellt ist für den 30.01.2021 ab 14:00 Uhr im Vereinshaus in Prossen NUR FÜR MITGLIEDER bzw. Personen, die in den Verein aufgenommen werden möchten, geplant. Ob diese Veranstaltung stattfinden kann, hängt von den dann gültigen gesetzlichen Vorgaben ab.

Wir hoffen und wünschen, dass wir im darauffolgenden Jahr unser kleines 120. jähriges Jubiläum besonders feiern können. Unsererseits wird alles dafür getan, diese mehr als hundertjährige Tradition unbedingt am Leben zu erhalten. Die Anzahl der vorhandenen Schiffervereine auf so kleinem Raum wie dem unseren, von Pirna bis zur tschechischen Grenze, ist nicht nur in Deutschland sondern auch in Europa einmalig. So etwas darf einfach nicht kaputt gehen.

Wir versuchen daher vorhandene Ideen im kommenden Jahr mit den Vereinen im Ort und den oben genannten umzusetzen. Wir werden unsere Freunde und Förderer zeitnah über die Aktivitäten unterrichten. Also seid gespannt und folgt uns auf den entsprechenden Medien.

Bis dahin „Prossen Ahoi!!!“ bleibt gesund und vergesst uns nicht. WIR BLEIBEN DA!!!

Aus dem Wanderleben der Berggeister von Bad Schandau und Umgebung



„Oh, mein liebes Riesengebirge,
wo die Elbe so heimlich rinnt,
wo der Rübezahl mit seinen Zwergen
heut noch Sagen und Märchen spinnt.
Riesengebirge, schönes Gebirge,
meine liebe Heimat du!

Ja, man verliert die heimatlichen Gefühle nicht. Das Riesengebirge ist nur nicht so eckig und kantig. Mit seinen langgezogenen Bergen und Hügeln, den ausgedehnten Fichtenwäldern und den Höhen über 1000 m zählt es schon zu den

Hochgebirgen. Deshalb zieht es uns Berggeister alljährlich für einige Tage in diese besondere Bergwelt. Diesmal wegen der besonderen Situation drei Monate später, aber die vorherbstliche Zeit bringt auch etwas Schönes. So optimistisch starteten wir Anfang September mit sechs vollbesetzten Pkw Richtung Mala Upa (Unter Aubach). Durch Decin weiter ein gutes Stück der böhmischen Lausitz entlang bis kurz vor Libererc (Reichenberg) am Fuße des Jechken (1080 m) gelegen erblickten wir kurze Zeit später die Türme vom Schloss Frydland. Die Exponate und die reichliche Ausstattung sind dem Leben Wallensteins und Clam Callas gewidmet. Wir haben das Isergebirge erreicht und schon geht es hinter Byli Potok die Serpentinstraße hoch, und an der Wittigbaude vorbei erreichen wir die Sous Trinkwassertalsperre (auch Darre genannt). Die Straße vom Wittighaus am See entlang ist nur im Sommerhalbjahr für den Autoverkehr befahrbar. Talwärts fahren wir durch das schöne Isertal. Links beginnt das Riesengebirge und rechts des Iserflusses endet das Isergebirge. Hoheneibe (Vrchlabi) lassen wir links liegen und fahren bis zum Abzweig Cerny Dul, und dann ging es wieder in die Höhe bis zur legendären Hoffmannbaude, wo die Mittagseinkehr erfolgte. Dort am Fuße des Schwarzenberges (1299 m) wurde auch gegenüber der Baude vor 3 Jahren der beeindruckende Baumwipfelpfad errichtet.

Von seinem über 30 m hohen Turm hat man einen wunderbaren Rundblick über die Nordböhmische Gebirgslandschaft. Vom Jeschken bis zum Rehorngebirge kann man den Blick schweifen lassen. Aber das Endziel, unser Hotel Spaleny Mlyn in Unter Aubach, möchten wir noch vor der Kaffeezeit erreichen, wo uns schon die Wirtsleute erwarteten. Nach der herzlichen Begrüßung bezogen wir die Zimmer und trafen uns zum ersten Umtrunk auf der Terrasse. Vorwiegend Kaffee, Kuchen und Eis genossen wir bei schönstem Nachmittagswetter.

Nach dem vorzüglichen Abendessen gab es noch einige unterhaltsame und lustige Vorträge und Geschichten aus den Vorjahren. Fröhlich endete der Abend und die Berggeister gingen zur Ruh. Am folgendem Morgen starteten wir nach reichlichem Frühstück in den neuen Tag, Pec pod Snezkou (Pec unter der Schneekoppe - 1603 m) war das Ziel. Vom Parkplatz am Ortsende begannen wir mit unserer Wanderung zur Waldbaude (Lesnibaude). Per Pedes ging es 2,5 Stunden steil bergauf, aber sehr gemächlich, denn die Luft wurde dünner. Und so genossen wir viele schöne Ausblicke zur Koppe und zum Schwarzen Berg. Wir erreichten das Plateau, leider war die Baude geschlossen und so nutzten wir die Terrasse, um unsere Wanderrucksäcke zu leeren. Der Abstieg ging etwas flotter von statten.

Am folgendem Tag ging der Ausflug in das Polnisch-Schlesische Land mit Besuch des ehemaligen Zisterzienserkloster in Krzeszow (Grüssau). Ein sehr beeindruckendes barockes Bauwerk, wo wir mit Führung alle Details besichtigen durften. Zum Glück ist der zweite Weltkrieg wie ein Wunder an dieser Stadt und den vielen historischen Bauwerken schadlos vorüber gegangen. Die Rückfahrt erfolgte über Kovary – Grenzbauten. Schnell vergingen die Tage und nach der herzlichen Verabschiedung mit einem Zwischenstopp in Lemberk mit Besuch des gleichnamigen Schlosses ging die Fahrt wieder nach Hause.

Wir alle bedankten uns bei den Organisatoren recht herzlich!

Euer Geschichtschreiber Heinz

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111-101, statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580
E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Auch in Corona-Zeiten ist die Gemeindeverwaltung für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da, auch wenn die Kommunikation weiterhin vorrangig per Mail, Post oder Telefon erfolgen sollte. Es soll jedoch wieder möglich sein, einzelne Angelegenheiten direkt im Bürgerbüro zu besprechen.

Dazu wird es eingeschränkte Öffnungszeiten geben:

- * jeweils dienstags und donnerstags zwischen 09:00 und 12:00 Uhr
- * dienstags zwischen 14:00 und 16:00 Uhr und
- * donnerstags zwischen 14:00 Uhr und 15:30 Uhr

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der oben genannten Telefonnummer erleichtert uns die Arbeit. Beim Besuch im Bürgerbüro ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und immer nur eine Person darf sich drinnen aufhalten.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 12.11.2020 um 19:00 Uhr im Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13 statt. Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Wohnungsangebot

Voraussichtlich ab dem 01.11.2020 ist eine Wohnung im kommunalen Bestand auf der Hohnsteiner Straße 25 verfügbar. Es handelt sich um eine 2-Raum-Wohnung im Erdgeschoss mit ca. 56 m². Ein PKW-Stellplatz am Haus ist möglich. Bei Interesse können Sie sich jederzeit gern telefonisch oder per E-Mail im Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13 unter 035022 42529/info@rathmannsdorf.de melden.

— Anzeige(n) —



SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER 2020 wird verschoben!

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

aufgrund der aktuellen Lage kann die Senioren-Weihnachtsfahrt in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Die derzeit gültige Corona-Schutz-Verordnung vom 29. September 2020 erlaubt Feiern nur mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 50 Personen. Wir übersteigen jedoch diese Zahl. Außerdem liegt uns ihre Gesundheit am Herzen.

Aber: Aufgehoben ist nicht aufgeschoben!

Diese Feierlichkeit holen wir je nach aktueller Lage im Frühjahr 2021 nach.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Uwe Thiele - Bürgermeister



Räum- und Streupflicht der Anlieger – Winterdienst in der Gemeinde Rathmannsdorf

Um bei winterlichen Witterungsverhältnissen einen einwandfreien Winterdienst zu gewährleisten, bitten wir alle Haus- und Grundstückseigentümer folgende Regelung laut der gültigen Straßenreinigungssatzung vom 11.11.2002 zu beachten:

Räum- und Streupflicht der Anlieger

Die Straßenanlieger (Eigentümer, Mieter oder Pächter) haben die Pflicht, auf den Gehwegen vor ihren Grundstücken die erforderlichen Winterdienstarbeiten - Räumen und Streuen bei Schneefall und Eisbildung - durchzuführen. Wo kein Gehweg vorhanden ist, ist ein entsprechender Teil der Straße von 1,50 m Breite für den Fußgängerverkehr freizuhalten. Die Räum- und Streupflicht besteht für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr, bei Schneefall sind die Verpflichtungen unverzüglich zu leisten. Bei Schnee- und Eisglätte müssen die Gehwege mit Splitt oder Sand bestreut oder das Eis entfernt werden. Abgeschobene Schnee- und Eismengen sollen am Rande des Gehweges so gelagert werden, dass Fußgänger noch ungehindert gehen können. Straßeneinläufe und Straßenrinnen müssen unbedingt frei gehalten werden. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.

Winterdienst der Gemeinde

Eine Pflicht zum Räumen und Streuen der Gemeinde besteht nur an gefährlichen und gleichzeitig verkehrswichtigen Stellen. Innerhalb der geschlossenen Ortslage werden nur die verkehrswichtigen Straßen, Gefällstrecken und gefährlichen Stellen geräumt und gestreut. Nebenstraßen werden nur bei starken Schneefällen und auch nicht täglich geräumt.



Grundlage für das Räumen und Streuen ist der Streuplan, der sich eng an den gesetzlichen Verpflichtungen anlehnt. Oft kommt es zu Beschwerden der Anlieger, dass ihre Grundstückszufahrten und -zugänge vom Schneepflug zugeschoben werden. Dies lässt sich jedoch leider nicht vermeiden, da nicht vor jeder Zufahrt der Schneepflug angehoben werden kann. Die Gemeindeverwaltung Rathmannsdorf dankt Ihnen für Ihren tatkräftigen Einsatz im Interesse aller unserer Bürgerinnen und Bürger und insbesondere unserer älteren Menschen.

Uwe Thiele - Bürgermeister

Die Gelbe Tonne kommt!

Es ist so weit: Die Gelbe Tonne für Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbunden kommt!

Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stehen die verantwortlichen Entsorger ab 2021 mit der Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG sowie der Becker Umweltdienste GmbH, die sich als Arbeitsgemeinschaft die Aufgabe teilen, bereits fest. Die Firma Kühl entleert in der Region Sächsische Schweiz und die Firma Becker in der Region Weißeritzkreis die Gelben Tonnen.

Ab Mitte September bis voraussichtlich Ende Oktober wird die Firma Kühl überall im Landkreis die neuen Tonnen ausstellen.

Das sind 240-Liter-Behälter, die am oberen Behälterrand einen Adressaufkleber haben. Die Gelben Tonnen sind dann bitte zeitnah auf das dazugehörige Grundstück zu holen und können sofort genutzt werden. Bis zum Erhalt der Tonne sind die Gelben Säcke weiter zu nutzen:

In Rathmannsdorf werden die gelben Tonnen ab KW 44 bereitgestellt.

Wer ab Mitte November noch keine Tonne hat, wendet sich bitte direkt an die Firma Kühl: 0800 4020040

www.zaoe.de / www.muelltrennung-wirkt.de

Freundliche Grüße

Kühl Entsorgung & Recycling GmbH & Co. KG



Vereine und Verbände

Mittwochskreis

Der nächste Mittwochskreis findet am 11.11.2020, um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20, statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden Bürgermeister Andreas Heine

Dienstag, den 03.11.2020

16.30 - 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 10.11.2020

16.30 - 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden in Kleingießhübel

donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr

nach vorheriger Vereinbarung



Landrat beim Arbeitstreffen in der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Der Landrat Michael Geisler traf sich am 13.10.2020 bei der Agrarergossenschaft „Oberes Elbtal“ Reinhardtsdorf e. G. zum Ortstermin mit dem Vorsitzenden des Regionalbauernverbandes, Henryk Schultz, und dem Bürgermeister der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna, Andreas Heine.

Neben aktuellen Themen der Landwirtschaft, wie der der Entwicklung des Milchpreises, die gegenwärtige Beurteilung der Rentabilität in der Landwirtschaft und aktuelle Anforderungen spielten auch die Auswirkungen Coronakrise eine Rolle in den Gesprächen. Die veränderten Bedingungen sind gerade auch in dieser Branche deutlich spürbar. In der landwirtschaftlichen Produktion geht es vorrangig um die Sicherung der Ernährung



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

der Bevölkerung und die Wertschätzung der regionalen Erzeugnisse und Güter.

Ein weiterer beunruhigender Faktor ist das Näherkommen der Afrikanischen Schweinepest, die den Landwirten große Sorge bereitet. Die Folgen sind bereits spürbar, etwa in den sinkenden Preisen für Schweinefleisch. Hier gilt es entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Ein großes Thema war auch die Ausbildung in der Landwirtschaft. Mit der Neuordnung der Berufsschullandschaft in diesem Segment setzt sich Landrat Geisler für den Erhalt des Standortes Altroßthal ein. Diesbezüglich wird es Gespräche zwischen der Landeshauptstadt Dresden, dem Staatsminister für Kultus und dem Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft geben. Zielstellung ist, dass den Azubis aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge weitere Fahrwege zur Ausbildung möglichst erspart bleiben.

Beim anschließenden Arbeitsgespräch am Tisch des Bürgermeisters Andreas Heine ging es um verschiedene Belange der Gemeinde. Der seit Juni 2020 amtierende Bürgermeister sprach u. a. die Finanzausstattung der Kommune an und ging auf die Situation der Freiwilligen Feuerwehr ein.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landratsamt Pirna



Vereine und Verbände

Herzlichen Glückwunsch!

Die SG Traktor Reinhardtsdorf gratuliert ihrem langjährigen Mitstreiter, Andreas Heine, zum erfolgreichen Abschluss seiner Doktorarbeit mit dem Prädikat summa cum laude (mit Auszeichnung). Wir wünschen ihm viel Glück auf seinem weiteren Weg als Sportfreund, Vereinsvorstand und Bürgermeister!

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Einladung

Entsprechend § 9 Abs. 1 der Verbandsatzung findet am 10.11.2020, 10.00 Uhr, die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau statt.

Ort: Stadtverwaltung Bad Schandau - Ratssaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Fragen der Bürger
4. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung
5. Wahl des Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
Beschluss Nr. 201110.101
6. Beratung und Beschluss zur Änderung der Liste der Grundstücke, die mittel- bzw. langfristig an die öffentlichen Abwasseranlagen nicht angeschlossen werden
Beschluss Nr. 201110.102
7. Informationen, Fragen, Anregungen

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass aus aktuellem Anlass Änderungen der Tagesordnung möglich sind. Interessierte Einwohner sind eingeladen.

Bad Schandau, den 16.10.2020

T. Kunack
Verbandsvorsitzender

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2019

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 22.09.2020 die einstimmigen Beschlüsse Nr. TZV 320 – 09/20 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2019 und Nr. TZV 321 – 09/20 zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. TZV 320 – 09/20

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	8.127.538,87 €
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	7.941.342,90 €
	- das Umlaufvermögen	215.195,97 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.182.749,69 €
	- die empfangenen Investitionszuschüsse	2.958.624,00 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	81.767,00 €
	- die Rückstellungen	9.600,00 €
	- die Verbindlichkeiten	3.894.798,18 €
1.2	Jahresgewinn	1.456,63 €
1.2.1	Summe der Erträge	783.473,26 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	782.016,63 €

2. Verwendung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn in Höhe von 1.456,63 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beschluss Nr. TZV 321 – 09/20

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

Entlastung der Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner mbB lautet wie folgt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSS-PRÜFERS

An den Trinkwasserzweckverband Taubenbach, Bad Schandau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach, Bad Schandau, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem



Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Trinkwasserzweckverbands Taubenbach, Bad Schandau, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31.12.2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Verbandsversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, so-

fern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können. Die Verbandsversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Verbandes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbandes abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Coswig, 23. Juli 2020

*Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Anja Böhme, Wirtschaftsprüferin*

Gemäß § 34 Absatz 2 SächsEigBV0 werden der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2019 des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach in der Zeit vom **03.11. bis 20.11.2020** in der Stadtverwaltung Bad Schandau und in der Gemeindeverwaltung Reinhardtshof-Schöna jeweils im Sekretariat des Bürgermeisters während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

T. Kunack, Vorstandsvorsitzender



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

Täglich 9 bis 18 Uhr;

ab November täglich (außer montags) 9 – 17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Gruppenverband 1,- €
Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Das NationalparkZentrum in Bad Schandau ist (unter Beachtung notwendiger Hygienemaßnahmen) in allen Ausstellungsbereichen einschließlich der interaktiven Elemente voll zugänglich. Auch der Shop ist geöffnet. **Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen im NationalparkZentrum sowie zu den verschiedenen Veranstaltungen.**

MITTWOCH · 4. NOVEMBER, 18 – 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,50 € (zuzüglich 4,50 € Materialkosten). Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SAMSTAG · 7. NOVEMBER, 9:30 – 14:30 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz und des SBB

(Anmeldung erforderlich)

Exkursion: Bergsport und Naturschutz

Diese Wanderung führt **ins Schmilkaer Felsengebiet** und dient der gemeinsamen Ideenentwicklung zur Vereinbarkeit von Felsklettern und Naturschutz im Nationalpark. Es führen **Thomas Böhmer vom Sächsischen Bergsteigerbund e. V.** und **Andreas Knaak von der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

SAMSTAG · 7. NOVEMBER SOWIE SONNTAG · 8. NOVEMBER, 10 – 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

(Anmeldung erforderlich)

Geologische Exkursion: Hinteres Raubschloss

Diese letzte **geologische Exkursion** des Kalenderjahres führt ins landschaftlich wie geologisch reizvolle Gebiet der **Bärenfangwände zum Hinteren Raubschloss**, auch Winterstein genannt, und zur vorgelagerten **Wartburg** als Reste eines ehemals zusammenhängenden Felsriegels mit beachtlichen Wandfluchten. Die Wanderung steht unter Leitung des zertifizierten **National-**



parkführers Rainer Reichstein und findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen, da in die Exkursion auch Bergpfade eingebunden sind. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONDERAUSSTELLUNG

BIS JAHRESENDE

Bilderausstellung

„Gemeinsam unterwegs“ – Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2020

Eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und tschechischer Künstler präsentiert **Ergebnisse der jährlich stattfindenden Malerwoche**, die unter freiem Himmel (en plein air) abläuft, wobei durch unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel mit künstlerisch-individuellen Wahrnehmungen die **Landschaft des Elbsandsteingebirges ganz verschiedenartig festgehalten** wird. Die Ausstellung kann jeweils zu den Öffnungszeiten des NationalparkZentrums besichtigt werden. Der Eintritt dazu ist frei.



Gripeschutzimpfung nach telefonischer Terminvereinbarung im Gesundheitsamt möglich

Ab dem 27.10.2020 kann man sich in Pirna im Gesundheitsamt des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder gegen Grippe impfen lassen.

Die Gripeschutzimpfung wird besonders für chronisch Kranke, abwehrgeschwächte Patienten, medizinisches und pflegendes Personal – also Menschen, die andere schutzbedürftige Personen anstecken können – empfohlen. Grippeviren können schwere Komplikationen hervorrufen.

Nur Personen, die frei von Erkältungssymptomen sind, sollten sich impfen lassen.

Die Impftermine im Landratsamt in Pirna, Schloßhof 2/4, können jeweils für dienstags zwischen 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr vereinbart werden.

Aufgrund des eingeschränkten Besucherverkehrs im Landratsamt ist eine Gripeschutzimpfung ausschließlich nach telefonischer Terminvergabe unter der Telefonnummer 03501 515-2307 möglich.

Zum Termin werden Sie am Haupteingang in Empfang genommen. Bitte auch daran denken die Chipkarte der Krankenkasse und den Impfausweis mitzubringen.

Für gesetzlich Versicherte ist die Impfung kostenfrei. Privatversicherte erhalten eine Rechnung, die bei der Krankenkasse eingereicht werden kann.

Auch in Dippoldiswalde und Freital können in Kürze Termine zur Impfsprechstunde angeboten werden. Die genauen Informationen dazu erfolgen noch.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gesundheitsamt
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 515-2307



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste November 2020

Aufgrund der gegenwärtigen Lage und der geltenden Rechtsverordnungen sind alle veröffentlichten Gottesdienste und Veranstaltungen, alle Termine für Kreise und Gruppen unter Vorbehalt zu verstehen. Aktuelle Informationen sind auf unserer Website und in Aushängen zu finden. In den einzelnen Kreisen werden Informationen durch die jeweils Verantwortlichen weitergegeben.

Sonntag, 8. November

09.00 Uhr Porschdorf – Gottesdienst, Prädikantin Vetter

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Prädikantin Vetter

Sonntag, 15. November

10.15 Uhr Bad Schandau – Bittgottesdienst für den Frieden, Prädikantin Vetter

Mittwoch, 18. November

18.00 Uhr Bad Schandau – Taizé-Andacht, Prädikantin Vetter

Sonnabend, 21. November

15.00 Uhr Reinhardtsdorf – Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 22. November

09.00 Uhr Krippen – Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

10.00 Uhr Porschdorf – Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

14.00 Uhr Bad Schandau, Friedhofskapelle – Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

15.00 Uhr Bad Schandau, Friedhof – Einweihung der erneuerten Inschriftplatte der Kriegsgräberstätte, Pfarrerin Schramm

Sonnabend, 28. November

17.00 Uhr Reinhardtsdorf – Familiengottesdienst, Gemeindepädagogin Maune-Kretzschmar

Sonntag, 29. November

16.00 Uhr Bad Schandau – Adventskonzert mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Gemeindekreise

Frauentreff:	Bad Schandau:	Mittwoch, 25.11., 19.30 Uhr
Frauenkreis:	Reinhardtsdorf:	Mittwoch, 4.11., 14.00 Uhr
Hauskreis:	Porschdorf:	Montag, 2.11., 20.00 Uhr (Fam. Roch) Montag, 16.11., 20.00 Uhr (Fam. Bergmann) Montag, 30.11., 20.00 Uhr (Fam. Kraus)
Bibelgesprächskreis:	Königstein:	Donnerstag, 12.11., 26.11., 19.00 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau:	Mittwoch, 15.00 Uhr (1. – 4. Kl.) Donnerstag, 14.00 Uhr (1. – 4. Kl.) Donnerstag, 14-täg- lich (gerade Wochen), 16.00 Uhr (5. – 6. Kl.)



Konfirmanden: Reinhardtsdorf: Montag, 16.00 Uhr (1. – 6. Kl.)
 Bad Schandau: Dienstag, 24.11., 16.00 Uhr, 7. Kl.

Junge Gemeinde: Bad Schandau: Freitag, 18.00 Uhr

Jugendchor: Bad Schandau: Donnerstag, 18.00 Uhr

Kantorei: Bad Schandau: Donnerstag, 19.30 Uhr

Handglockenchor: Bad Schandau: Dienstag, 18.00 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei, Handglockenchor und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Andachten in Seniorenheimen und Kliniken

Seniorenheime: Rathmannsdorf: Mittwoch, 25.11., 10 Uhr
 Kleingießhübel: Donnerstag, 26.11., 9 Uhr
 Postelwitz: Dienstag, 24.11., 9.30 Uhr

Kliniken: nach Absprache

Kirchenführung

Reinhardtsdorf: jeden Dienstag 17.00 Uhr (bis Ende Oktober)

Nepal – Unsere Reise ins Land der hohen Berge und verschiedenen Religionen



In unserem Reisebericht aus Nepal tauchen Sie am Mittwoch, dem 4. November um 19:30 Uhr, mit schönen Bildern und kurzen Videos in das Land, die Natur mit vielen Tieren, die Menschen und die Religionen des Buddhismus und Hinduismus ein. Ich berichte von unseren spannenden Erlebnissen und gehe der Frage nach: Was unterscheidet die Christen eigentlich von den Buddhisten und Hinduisten? Machen Sie sich mit mir auf die Reise nach Nepal! Der Brückenabend wird in der Kirche Bad Schandau durchgeführt.

Maria Maune-Kretzschmar

Martinsfest in Reinhardtsdorf und Bad Schandau

Bald heißt es wieder: „Laternen raus und alle dem Martin hinterher“. Am Montag, dem 09.11. um 17.00 Uhr in der Reinhardtsdorfer Kirche und am Mittwoch, dem 11.11. um 17.00 Uhr in der Kirche Bad Schandau steht die Martinsgeschichte im Mittelpunkt. Danach ziehen wir mit unseren Laternen durch die Straßen, dem reitenden Martin hinterher.



An der Feuerschale werden wir zum Abschluss die Martinshörnchen miteinander teilen. Also vergesst bitte eure Laternen nicht, sonst tappt ihr im Dunkeln.

Gemeindepädagogin Maria Mangelwirtschafft

Bittgottesdienst für den Frieden



Zum 40. Mal begehen wir in diesem Jahr die ökumenische Friedensdekade. „Umkehr zum Frieden“ ist der Titel. In diesem Jubiläumsjahr haben sich die Initiatoren der Friedensdekade das Ziel gesetzt, auf eine Vielzahl von verschiedenen Friedenthemen aufmerksam zu machen, die seit Jahrzehnten nichts von ihrer Aktualität eingebüßt haben:

- der zunehmende Nationalismus und Rassismus
- die Polarisierung von Gesellschaften
- die europäische Verantwortung für den Frieden
- der Hinweis auf den engen Zusammenhang von Klimagerechtigkeit und Frieden.

Unfrieden ist in unserem Land, in unseren Herzen, im Miteinander von Völkern und Nationen. Wir sehnen uns nach einem Ende von Gewalt, Tränen und Leid. Wir wollen umkehren zum Frieden. Lassen Sie sich einladen, am 15. November gemeinsam für den Frieden zu beten!

Ina-Maria Vetter

Andacht zum Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen

Es ist eine gute Tradition, dass in unseren Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag am 22.11. die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen werden. Wie schon in den letzten Jahren werden auch in diesem Jahr zu dieser Andacht die Angehörigen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres eingeladen, sowohl der weltlich als auch der christlich Bestatteten. Aus diesem Grund soll die Feierstunde kein klassischer Gottesdienst sein, sondern vor allem Raum geben für liebevolles Gedenken. Die Uhrzeiten und Veranstaltungsorte sind in der Übersicht der Gottesdienste aufgeführt.

Einweihung der erneuerten Inschriftplatte der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Bad Schandau



Anlässlich des 75. Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges in diesem Jahr soll am Ewigkeitssonntag, dem 22.11. um 15 Uhr, den vielen um diese Zeit in Bad Schandau bestatteten Soldaten und Vertriebenen gedacht werden. Treffpunkt ist die Friedhofskapelle. Die Bad Schandauer Kriegsgräberstätte wurde im Laufe dieses Jahres intensiv gepflegt und der Begräbnisort für vier Soldaten instandgesetzt. Gern möchten wir an diesem Tag auch all denen Dank sagen, die hierzu beigetragen haben, damit das Gedenken an diese schwere Zeit des Kriegsendes weiter bewahrt werden kann.

Friedhofsmitarbeiter Matthias Maune



Lebendiger Adventskalender

Was macht einen Adventskalender eigentlich lebendig? Lebendig wird er nur durch die Menschen selbst. Menschen, die ihre Tür für andere öffnen und zu einem gemütlichen Adventsabend einladen. Menschen, die sich auf andere freuen und Menschen, die sich einladen lassen und so die angebotene Gastfreundschaft kennen lernen. Nur die Menschen selbst tragen zur Lebendigkeit einer Gemeinschaft bei, in der man sich in einer herzlichen Runde gegenseitig die Weihnachtsbotschaft erzählen und dabei Gottes Liebe und seinen Frieden hautnah spüren kann. Oft hält uns aber die Hektik der Vorweihnachtszeit davon ab, ein wenig von dieser besinnlichen Ruhe zu finden.



Deshalb machen wir Ihnen Mut: trauen Sie sich und öffnen Sie Ihre Tür für eine gemütliche Stunde, um mit anderen bei Kerzenschein Lieder zu singen, Geschichten zu lauschen oder einfach einmal Zeit füreinander zu haben. So gelingt es uns vielleicht, die Vorfreude und das Licht der kommenden Weihnacht wieder in unsere Herzen zu lassen und dabei lebendiger zu werden. Wer in diesem Jahr an einem Adventsabend seine Tür für andere öffnen möchte, der meldet sich bitte bis 31. Oktober bei Beate Kraus unter 035028 862286.

Nun wünschen wir erst einmal eine gesegnete Herbstzeit und hoffen, Ihnen im Dezember einen mit viel Lebendigkeit gefüllten Adventskalender präsentieren zu können.

Ihr Hauskreis der Kirchgemeinde Bad Schandau

Adventskränze v e r b i n d e n ... ist kein Druckfehler, sondern eine herzliche Einladung!



In diesem Jahr ist vieles anders. Die Regeln zur Corona-Pandemie beschränken unser gemeinschaftliches Zusammenleben.

Gewohnte und liebgelebte Veranstaltungen können nicht oder nur mit besonderen Auflagen stattfinden. Beim Adventskranzbinden in Porsdorf können wir diese Auflagen nicht annähernd erfüllen. Doch Kranzbinden verbindet und so möchten wir Sie ermutigen und auffordern, sich in kleiner Gemeinschaft zu Hause zu treffen. Binden Sie Ihren Adventskranz am gewohnten Abend mit den Kindern, der Freundin, dem Nachbarn, der Kollegin. Lassen Sie sich nicht einnehmen von der Dunkelheit dieser Zeit!



Geben Sie der Sehnsucht nach Licht Raum, denn diese Sehnsucht spiegelt sich auch im Adventskranz wider. Jede Woche entzünden wir eine Kerze mehr gegen die Dunkelheit. Und dieses größer werdende Licht öffnet unsere Herzen und macht uns bereit für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

Damit die Freude am Kranzbinden einen kleinen Rahmen erfährt und wir uns doch in froher Gemeinschaft mit ein paar Liedern auf die Adventszeit einstimmen, laden wir herzlich am Sonnabend, dem 28. November 2020 um 16.30 Uhr in die Porschorfer Kirche ein. Bringen Sie Ihren gebundenen und dekorierten Adventskranz mit, wir wollen alle Kränze aufstellen, gemeinsam bewundern und uns daran erfreuen, denn Adventskränze v e r b i n d e n! Wer dazu Zweige benötigt melde sich bitte bis 13. November 2020 bei Familie Kraus, Tel.: 035028 862286.

Antje Bergmann und Beate Kraus

Familiengottesdienst zum ersten Advent in Reinhardtsdorf



An diesem Wochenende zünden wir die erste Kerze an unserem Adventskranz an und die besinnliche Adventszeit beginnt. Auch der Familiengottesdienst am Samstag, 28. November um 17.00 Uhr, in der Kirche Reinhardtsdorf wird uns in diese Zeit einstimmen. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen mit der ganzen Familie fröhliche

Adventslieder zu singen und mit gemeinsamen Aktionen in die schöne Adventszeit zu starten.

Ihre Gemeindepädagogin Maria Maune-Kretzschmar

Festkonzert zum 1. Advent mit Verabschiedung und Neueinführung des Kirchenvorstandes

Unter der musikalischen Leitung der Kantordin Daniela Vogel findet am Sonntag, dem 29. November um 16 Uhr, das Festkonzert zum ersten Advent in der St. Johanniskirche Bad Schandau statt. Die Besucher erwarten Beiträge der kirchenmusikalischen Gruppen wie dem Handglockenchor, dem Jugendchor und der Kantorei. In diesem feierlichen Rahmen soll auch dem Kirchenvorstand der vergangenen sechs Jahre gedankt werden, welcher sich mit seiner Zeit, seinem Engagement, seiner Kraft und seinen Ideen für die Kirchgemeinde eingesetzt hat. Im Anschluss an die Verabschiedung folgt noch die Einführung der neuen Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen. Es soll für sie und ihren Dienst um Gottes Segen gebetet werden.

Bad Schandauer Sommermusiken 2020

Auch auf unsere Kirchenmusik und unsere Konzertreihe des Internationalen Bad Schandauer Orgel- und Musiksommers hatte die Corona-Epidemie Auswirkungen. Ein wenig stiller als sonst war es in den vergangenen Sommermonaten in unseren Kirchen. Lange sah die Situation so aus, als würde das Musik- und Konzertleben komplett zum Erliegen kommen.

Und doch durften wir nach Lösungen und Möglichkeiten suchen und sind nun von Herzen dankbar, dass wir vier kleine, aber feine, Konzerte erleben konnten und Gott uns seinen Segen dazu gegeben hat. Mit Vertrauen auf die Gnade und den Segen unseres Herrn Jesus Christus, im Gebet und mit Ihrer finanziellen Hilfe möchten wir das Jubiläum unseres Internationalen Musiksommers nun im Jahr 2021 feiern. Lassen Sie sich schon heute dazu einladen.

Ihre Kirchenmusikerin Daniela Vogel

Urlaub

Vom 28.10. bis 18.11. ist Pfarrerin Schramm zur Kur. Die Kasualvertretung vom 29.10. bis 06.11. übernimmt Pfarrerin Hinz und vom 07.11. bis 18.11. Pfarrer Humboldt.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
 Tel. 035022 42396
 E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de
 Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 11.00 Uhr
 Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Bankverbindungen

Allgemeiner Zahlungsverkehr

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

Friedhöfe

IBAN: DE74 3506 0190 1610 0000 17

Kirchgeld und Gemeindebrief

IBAN: DE52 3506 0190 1610 0000 25

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
 - zum Bibelgespräch Dienstag, 19:00 Uhr
 und Gebet: (jede ungerade Woche)
 in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39
 Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de oder
 Tel.: 035022 42879



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03535 489-168

Mobil: 0171 3147542 | Fax: 03535 489-239
matthias.riedel@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

MUSIK IN PETER-PAUL
 Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 1. Nov. 2020
17.00 Uhr

»The Real Baroque Book«

Standards und andere geheime Hits des 17. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien, Spanien und Südamerika

Combo CAM
 Care About Music – Alte Musik neu interpretiert und mit Ungewöhnlichem kombiniert.
 Friederike Merkel - Blockflöten, Assja Harbinger - Barockcello,
 Martin Struber - Barockgitarre/Theorbe, Robert Nicker - Harfe,
 Hanno Malinowski - Perkussion und
 »Doris Meeresbläser«

Bitte informieren Sie sich schon vor dem Konzert auf unserer Internetseite über die aktuell gültigen Hygieneschutzmaßnahmen.
 Eintritt: 10,- € (ermäßigt: 6,- €)
 Vorverkauf: Pfarramt Sebnitz (Tel.: 035022 40001), Touristinformation Sebnitz (Tel.: 035022 3090) Restkarten an der Abendkasse

www.konzertreihe-sebnitz.de

Ihr regionales Vereins-Portal.

Ihr Fußballverein.
 Jetzt immer auf localbook.de

lb localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Ihr Verein fehlt? Dann gleich mitmachen und veröffentlichen
 Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de